


Feuerwehr

Von: Petra Ostenrieder / Redaktion (Stand: 30.7.2009)

■ Ursprünglich wurden alle Bewohner der Stadt zur Brandbekämpfung herangezogen, oft je nach Handwerk und Arbeitsgerät mit unterschiedlichen Aufgaben. 1276 etwa blieben die Träger steuerfrei, da sie im Brandfall Wasser herbeitragen mussten. Anfang des 16. Jahrhunderts erfand der Goldschmied Anton Plattner eine Feuerspritze, die er 1518 für die Stadt baute. Eine erste Feuerordnung von 1549 regelt das Alarm- und Löschwesen und enthält Bestimmungen zur Sicherheit und Ordnung in der Stadt während und nach einer Feuersbrunst. Eine zweite Feuerordnung von 1731 enthält Angaben zur Organisation des Löschwesens und zur Brandverhütung. Mit dem Anschluss an Bayern (1806) wurde die ehemalige [Schranne](#) bei [St. Moritz](#) Feuerhaus, wo die bis dahin auf das Stadtgebiet verteilten Löschgeräte versammelt wurden. Der 1849 von Mitgliedern des [TSV 1847 Schwaben Augsburg](#) und Augsburgern gegründete Augsburgischer Rettungs- und Löschverein bei Feuersgefahr, der sich 1859 in Augsburgische Feuerwehr umbenannte, ist eine der frühesten Freiwilligen Feuerwehren Deutschlands und die älteste in Bayern. Durch eine straffe Organisation und ausgebildete Helfer konnten Brände jetzt wirkungsvoller bekämpft werden als dies mit der herkömmlichen, auf Nachbarschaftshilfe beruhenden Organisationsform möglich war.

Mit der Schaffung einer Berufs-Feuerwehr, die 1899 ins [Zeughaus](#) einzog, konnte die Freiwillige Feuerwehr entlastet und ein Wachdienst rund um die Uhr sichergestellt werden. Unter Georg [Brach](#) wurde das Feuerlöschwesen neu organisiert (u. a. elektrischer Alarm statt Turmwache, Feuerwehrfilialen in den Wertach-Vorstädten und der [Jakobervorstadt](#)). 1933 wurden die Freiwilligen Feuerwehren aufgelöst und in Hilfspolizei umgewandelt. Nach 1945 war die Berufsfeuerwehr für den Brandschutz im Stadtgebiet allein zuständig. Seit der Gemeindegebietsreform gibt es im Stadtgebiet in [Bergheim](#), [Göggingen](#), [Haunstetten](#) und [Inningen](#) auch wieder Freiwillige Feuerwehren. Nachdem 1975 die Berufsfeuerwehr die neue Hauptfeuerwache an der Berliner Allee bezogen hatte, wurden 1975/76 in [Pfersee](#), [Kriegshaber](#) und [Oberhausen](#) zu deren Unterstützung wieder Freiwillige Feuerwehren gegründet. 1999 wurde am Alten Postweg die neue Hauptfeuerwache-Süd in Betrieb genommen.

 C. Meyer, Die alten Feuerordnungen der Stadt Augsburg, in: Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 1 (1874), 356-375; Max Treu, Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg, 1883; Georg Brach, Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der ersten Freiwilligen Feuerwehr Bayerns, 1899; Friedrich Steinhäuser, Augsburg in kunstgeschichtlicher, baulicher und hygienischer Beziehung, 1902, 117-119; M. Barth, Geschichtliche Entwicklung der Berufsfeuerwehr Augsburg 1899-1975, masch. o. J. (Stadtarchiv Augsburg); Festschrift der Berufsfeuerwehr Augsburg, 1975; Unsere Feuerwehr Stadt Augsburg, 1983; 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr, 40 Jahre Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten, 1998; Feuerwehr Augsburg, 1999; Von Sklaven und Rettern. Aus der Geschichte der Augsburgischen Feuerwehr, in: Brandwacht 55 (2000), Sonderheft, S. 13-18; Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Zur Geschichte der Feuerwehr in Bayerisch-Schwaben, 2000.

[\[zurück\]](#)

<< [\[Feuerhausstraße\]](#) | [\[Fichtelbach\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)